

Ich kenne dich besser , als du denkst - ENDSPURT

Die zweitlängste Fanfic von One Piece - Süße ZoXTa und RuXNa , SaX ? - Story!

Von Moehre-chan

Kapitel 37: In dem Augenblick, an dem ich dich das erste Mal sah, wusste ich nicht, was mir passiert, aber mir war klar, dass du das wichtigste in meinem Leben werden würdest.

„Ruffy, das ändert jetzt auch nichts mehr!“
„DOCH, NATÜRLICH, NAMI!“
„UND WAS IST MIT DEINEM TRAUM ALS PIRATENKÖNIG?“

Sekunden vergingen.
Dann sank er in die Knie in den kalten Schnee.
Flocken legten sich auf die Haut beider.
Denn zog er an Nami's Ärmeln und zog sie zu sich in die Knie.
Er weinte. Weinte und weinte. Er drückte Nami so sehr an sich, wie es nur ging.
Beide zitterten vor Kälte.
„N-Nami - Chan, es ist so schwer!“
Nun stand Nami auf. Jetzt war sie dran. Sie gab ihm eine große Kopfnuss gegen seinen Kopf.
„DU BIST SO'N WEICHEI, RUFFY! WAS IST NUR AUS DIR GEWORDEN?“
Er schaute sie schief an. Dann wischte er sich die Tränen aus den Augen.
„Keine Ahnung“, schniefte er und stand auf.
Er war sich ganz sicher, was er nun tat. Er schnappte sich Nami an der Hand und rannte.
Rannte irgendwo hin.
„RUFFY! WAS HAST DU VOR? WIR WERDEN ERFRIEREN!“, schrie Nami fassungslos.
„Das glaub ich eher nicht!“
~~~~~  
Zorro näherte sich ihrem Zimmer.  
„Kann ich reinkommen?“, fragte Zorro leise.  
„VERGISS ES!!!!“, schrie Tashgi laut und schluchzte in ihr Kissen.  
Lysop schlug sich mit der flachen Hand auf seine Stirn.

„Au Mann....das war doch zu erwarten!!!Zorro, so einfach geht das nicht..."

Dann hatte er eine Idee.

„Passt auf sie auf!", sagte Zorro zu Chopper und Lysop.

„Geht klar!Was hast du nur vor?", fragte Chopper erstaunt.

„Werdet ihr sehen!"

Er schnappte sich eine Jacke und sprang mit einem eleganten Satz über Bord. (coole Vorstellung ^^ )Er rannte und rannte am Strand entlang. Er beeilte sich, so sehr er konnte.Seine Krawatte flatterte im Wind. Erst jetzt bemerkte er dies. Wütend darüber, dass sie störte, riss er sie sich vom Hals und warf sie in den Schnee.

Dann sah er plötzlich ein Mädchen am Strand, das weinte, genauso wie seine Tashgi. Er blieb vor ihr stehen.

„Nanu?Was machst du so allein hier?", fragte er vorsichtig.

„Was geht dich das an?", fragte sie zischend.

„Nun, ich habe auch jemanden verletzt, und ich muss es wieder gutmachen!", sagte er. Sie wunderte sich, woher er denn erraten konnte, dass sie versetzt worden war.

„Tja, es war rein instinktiv.Du sitzt hier so verlassen, fast blau angelaufen und frierst.Das würde nur einer tun, der Liebeskummer hat.", sagte er allwissend.

Dann erblickte Zorro Robin.

„Komm doch mit auf unser Schiff!Dort ist Robin, die wird dich sicher auf unser Schiff führen!"

\*Schiff?\* , dachte sie erstaunt.

„ Ja , Schiff!Dort kannst du dich ein Weilchen ausruhen!ROBIN!!"

Dieser Riesenidiot!\* , dachte sich Robin.

Langsam kam sie hervor.

„Mich wundert es, dass du ebenfalls hier im Schnee rumstehst!Warum hast du dich denn dort versteckt?Auch Liebeskummer?", fragte Zorro scherzend.

„NEIN! DAS KAPITEL HAB ICH ABGESCHLOSSEN!!"

Sie war ziemlich sauer.

„Gut, ich muss dann mal! Tashgi wartet auf mich!", sagte Zorro und rannte in Richtung Stadt.

„ZORRO, TASHGI IST IN DER ANDEREN RICHTUNG!DAS SCHIFF IST DOCH AM HAFEN!", rief Robin ihm nach.

„WEIß ICH DOCH! ICH MUSS NUR WAS BESORGEN!", rief er.

„Ein Wunder ,dass er sich diesmal nicht vertan hat....so, und jetzt zu dir..."

~~~~~

„Ruffy, wo willst du hin?", schrie Nami und keuchte vor Erschöpfung.

„Das wirst du schon noch sehen!", antwortete er.

Sie rannten in einen Wald . Überall lag Schnee und die ganze Landschaft war winterlich gekleidet.

Mitten im Wald blieben sie stehen.

Sekundenlang sagten beide gar nichts.

Nami fror unheimlich; ihr Körper verwandelte immer schneller in einen Eisblock.

„Und jetzt ? Du bist so ein Riesenidiot, Ruffy!Warum hast du das gemacht?"

Sie klammerte sich wie verrückt an seinen Körper vor Kälte.Ihre Zähne bibberten.

Mit einem ordentlichen Drang drückte Ruffy sie an sich.Mit einer Hand um ihre Taille; mit der anderen an ihrem Kopf. Sie bemerkte, dass das nicht die gewöhnliche Art war, wie Ruffy mit ihr umging.Es war energischer; so, als ob Ruffy irgendetwas von ihr wollte.

„Nami, ich bin verrückt nach dir.Das ist der Grund."

Jetzt wusste sie genau, was er vorhatte.

„Liebe bringt einen dazu, Verrücktes zu tun“, antwortete Nami. Plötzlich wurde ihr heiß, als Ruffy begann, ihren Hals zu liebkosen und unter ihr T-Shirt zu fassen. Sie vereinte ihre Hände mit seinen.

„Du weißt, warum ich diesen Ort ausgewählt habe?“

„Ja.“, antwortete sie kurz und legte ihre Lippen auf die seinen.

Da wusste sie: Es war um sie geschehen.

~~~~~

Auf dem Weg hatte Robin die Krawatte Zorro's gefunden und machte sich weiterhin mit dem Mädchen auf den Weg zum Schiff.

„Ich kenne dich“, sagte Robin spitz.

„Ach, nicht, dass ich wüsste!“, sagte die Angesprochene.

„Ich heiße Me - Chan, das ist alles!“

„Me - Chan ist bloß eine Abkürzung! Sanji ist ja sehr auf dich reingefallen...tja, das tut er bei jeder Frau!“

„WAS MEINST DU DAMIT? SANJI IST KEIN SCHLECHTER MENSCH! WIE DU!“, drohte sie.

„Aha, du kennst mich also doch!“

„Elende Piratin!“

„Me - Chan ist dein Pseudonym, du KOPFGELDJÄGERIN!!!!“

Erschreckt wich sie zurück.

„DAS BIN ICH LANGE NICHT MEHR!!!!“, sagte sie. Doch Robin hielt ihr den Mund zu und schleppte sie auf die Flying Lamb.

Dort ließ sie sie los.

„VERDAMMT, WAS ---“

„Oh, wenn hast du denn da aufgegabelt?“, fragte Lysop.

„Tja, eine kleine Kopfgeldjägerin, welcher unser Koch nicht widerstehen konnte.“

„DU BIST ME - CHAN!!!!“, sagte Tashgi, die aus ihrem Zimmer kam.

„Nein, das ist MEGOME!“, sagte Robin aus.

Sie führte Me - Chan auf ihr Zimmer und drückte die Krawatte Lysop in die Hand.

„Was soll ich damit?“

Doch Robin merkte gar nichts.

„Was ist mit Zorro?“, fragte sie erschreckt.

„Keine Ahnung! Das hat er uns nicht verraten!“, antwortete Chopper.

„Aber er wird bald sicher zurückkommen!“, versicherte Lysop.

Sekundenlang sagte sie gar nichts. Sie machte sich Sorgen.

„Das ist gar nicht typisch für ihn...und er hat doch gar kein Geld! Das ist nicht normal! War die Krawatte ein Zeichen, dass er sich irgendetwas zugestoßen hatte? Seine Schwerter hat er im Zimmer gelassen...“

Sie eilte auf ihr Zimmer und schnappte sich eine Jacke. Sie hat keine Winterjacke ; bloß eine Sommerjacke.

„Ihr wartet auf mich, ja?“

„Du darfst mit deinem Kind da nicht nach draußen gehen, du wirst erfrieren! Und in dieser Kleidung! Zorro hält das aus, aber nicht DU!“, warnte Chopper sie.

„Tut mir leid, kleiner Elch, ich muss gehen. Weißt du, in der Zeit, als ich noch bei der Marine war, habe ich schon viel hartes durchmachen müssen.“

„ABER DU BIST IN EINER ANDEREN VERFASSUNG!“

„Und er hat gesagt, dass er gleich wiederkommen würde!“

Doch das hörte sie nicht mehr. Sie war schon längst von Bord gegangen.

~~~~~

Zorro kramte in seiner Hosentasche.

„Hmm...wusst ich's doch! Beim Kauf der Babysachen hatte ich noch ein paar Berrys übrig!"

„HALT ! STEHEN BLEIBEN!!!!!"

„Hm?"

Zorro drehte sich um. Dort lief ein Gesuchter, steckbriefreifer Gauner, genau an seiner Nase vorbei.

Hinter ihm- eine Truppe Marinesoldaten.

„HALT ! BLEIBEN SIE STEHEN, JACK DALE!"

Zorro zögerte nicht lange und verfolgte den Kerl inmitten des Schnees.

Das war die Idee. Er hatte keine 3 Schwerter dabei, und das hieß, dass keiner ihn als Lorenor Zorro kannte.

Er rannte ihm nach. Zorro war Pirat und viel gelenkiger als die Soldaten. Er rannte so schnell er konnte. Der Atem des Gauners rang immer mehr und mehr zu ihm durch. Mit einem starken Griff erfasste er den Mantel und er rutschte aus. Schnell versuchte er, mit einer wahnsinnstechnik Zorro mit einem Messer zu treffen. Doch er wich gekonnt aus. Er drückte ihn hart auf den Boden.

Nach ein paar Sekunden hatten auch die Marinesoldaten sie erreicht.

„Du mieser Gauner!", drohte Zorro.

„W-Wer bist du?", jammerte er.

„Das willst du besser nicht wissen!", sagte er grimmig.

„Sie da! Wie heißen sie?", wollten die Marineleute von ihm wissen.

„I-Ich? * oh mist* , ähm, ich bin Jim Berrington, erfreut!", log Zorro sie an.

„Danke, Jim! Der Typ hier ist ein gefährlicher Gauner! Er hat 40 Menschen auf dem Gewissen! Wir haben einen günstigen Moment erwischt, da er seine wirklichen Waffen anscheinend nicht dabei hatte. Wir sind Ihnen äußerst dankbar dafür!"

„Kein Problem!", bedankte er sich geniert und kratzte sich am Kopf.

Dann spürte er etwas Papierartiges in der Hand.

„Hier, die 15 Mille!"

„15 MILLIONEN BERRY?????"

Zorro's Augen weiteten sich.

~~~~~

Sanji war in der Zwischenzeit am Strand ein Weilchen Spazieren gegangen, um frische Luft zu schnappen.

Er schaute auf's Meer hinaus.

„Ich mach mir solch verdammt schweren Vorwürfe! Warum muss ich mich in sie verlieben, obwohl ich sie nichtmals richtig kenne? Als ob jemand es so wollte...ich weiß auch nicht mit mir weiter..."

~~~~~

Tashgi rannte und rannte. Sie wusste nicht, was sie tat.

Sie berührte es immernoch, wenn sie sich an das gerade vergangene erinnern muss.

„Zorro, ich wollte das nicht. Du warst so betrunken, dass du von allen Sinnen warst. Du rennst jetzt warscheinlich immernoch irgendwo , halb betrunken rum!"

Ihr kam das Bild einer Prostituierten in den Sinn, die sich gerade an Zorro schmiss.

Sie umarmte ihn und er genoss es.

was will man denn dann als Kaptain mit seiner Navigatorin in der Welt machen? Ruffy hätte eh nicht seine Freunde verraten.

Hähä ^^ Stellt euch mal vor, die wären wirklich abgehauen....ich lache immernoch über den gedanken....

*Flying Lamb nach 4 Jahren immernoch im Hafen steht - *

„Duuu? Papa? Kommt Ruffy irgendwann wieder? Ich möchte ihn soooo gerne kennenlernen!"

„Gute Frage, mein Kind..."<---is noch geheim

Flying Lamb nach 60 Jahren immernoch im Hafen steht - _____-modert langsam vor sich hin

„Lysop, wir müssen doch langsam mal losfahren!"

*krack *<- Lysop's Knochen verwesen langsam ~ - ~

XD Hahahahaaaa ^^

Ich bin eigentlich sehr lustig, wie man sieht '-'

Grüße an Easylein, Inuyasha- Fan, Tashigi14, Piper123,Slipknot so und so ,äh, Viomouse ...und wenn mir noch ein Name einfällt, wird er demnächst veröffentlicht ^^

Euer Natchan, äh eure Na - Chan ^^